

Von der Geschäftsstelle des Börsenvereins sind ferner in der benötigten Anzahl zu verlangen:

Vollmachts-Formulare für Stimmvertretungen in der diesjährigen Hauptversammlung.

Hierzu sei noch besonders darauf aufmerksam gemacht:

- 1) daß die Mitgliedschaft im Börsenverein auf der Person, nicht auf der Firma beruht, die Formulare also mit dem Namen, höchstens mit Zusatz der Firma zu zeichnen sind (Satzungen § 5);
- 2) daß nur Mitglieder eines vom Vorstande des Börsenvereins anerkannten Vereins ihre Stimmen übertragen können, und nur auf Mitglieder desselben Vereins (Satzungen § 17, Absatz 4);
- 3) daß Mitglieder eines Ortsvereins, die gleichzeitig Mitglieder eines Kreisvereins sind, ihr Stimmvertretungsrecht durch den Kreisverein auszuüben haben (Geschäftsordnung § 9d);
- 4) daß Stimmvertretung für die Wahlen und für alle auf der Tagesordnung der betreffenden Hauptversammlung stehenden Gegenstände statthaft ist, mit Ausnahme der Beschlussfassung über Änderung der Satzungen (Satzungen § 17, Absatz 4);
- 5) daß kein Mitglied mehr als sechs Abwesende vertreten darf (ebenda);
- 6) daß ein persönlich am Orte der Hauptversammlung anwesendes Mitglied nur bei Krankheit seine Stimme übertragen darf (ebenda);
- 7) daß zur Gültigkeit einer Vollmacht gehört:
 - a) Benutzung des Börsenvereins-Formulars (Geschäftsordnung § 9d),
 - b) eigenhändige Unterschrift des Mitglieds, das vertreten sein will (ebenda),
 - c) Beglaubigung dieser Unterschrift durch den betr. Vereins-Vorstand (ebenda),
 - d) Vorlage spätestens am Tage vor der Hauptversammlung (Satzungen § 17, Absatz 4);
- 8) daß der Vorstand jedes Vereins die Vollmachten seiner Mitglieder zu sammeln und mit übersichtlichem Verzeichnisse, zu welchem das entsprechende Börsenvereins-Formular zu benutzen ist, an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden hat (Geschäftsordnung § 9d).

Ausdrücklich sei schließlich darauf hingewiesen, daß die Eintrittskarten zur Hauptversammlung streng persönlich sind und keinesfalls übertragen werden dürfen, und nochmals daran erinnert, daß zu Kantate 1905 auch das Mandat des Herrn Arthur Sellier-München als Vertreter der Orts- und Kreisvereine im Vereinsauschuß abläuft; derselbe ist auf drei Jahre wieder wählbar.

Wiesbaden, den 14. März 1905.

Hochachtungsvoll

Der Wahl-Ausschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Heinrich Koemer, Vorsitzender.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

B. Behr's Verlag in Berlin.

Nahor, Pierre (Emilie Lerou): Jesus. Ein Roman. Aus dem Franz. v. Walth. Bloch. (XXVI, 304 S.) 8°. '05. 5. —; geb. 6. 50

Buchhandlung des Erziehungsvereins in Neufkirchen.
Calvin's, Johs., Auslegung der hl. Schrift in deutscher Übersetzung. gr. 8°.

10. Bb. Das Evangelium des Johannes. (541 S.) ('05.) 7.15; geb. in Halbfz. 9.65.

Bruno Cassirer in Berlin.

Gold, Afr.: Ausklang. Schauspiel. (V, 98 S.) 8°. '05. 2.
Morgenstern, Christian: Galgenlieder. (Umschlagzeichnung Karl Walser.) (VII, 48 S.) kl. 8°. '05. 1.

Franch'sche Verlagsb. in Stuttgart.

Diderot, Denis: Die Nonne. Sittenroman aus dem 18. Jah. Deutsch v. Wilh. Thal. 3. Aufl. (Bibliothek des 17. u. 18. Jahrh.) (159 S.) 8°. ('05.) 2. —; geb. 3. —

Carl Georgi in Bonn.

Goetz, Prof. Dr. Leop. Karl: Der Ultramontanismus als Weltanschauung, auf Grund des Syllabus quellenmäßig dargestellt. 3. Tauf. (VIII, 371 S.) gr. 8°. '05. 3. 50

Serdes & Hddel in Berlin.

Bausteine, pädagogische. Flugschriften zur Kenntnis der pädagog. Bestrebgn. der Gegenwart. Lex.-8°.
23. Heft. Dierks, Lehr. W.: Das Problem der künstlerischen Erziehung. (40 S.) '05. — 80.